

Kleine Namenkunde : unsere Familiennamen und Familienwappen im Spiegel der Kultur- und Sprachgeschichte [Hans Sommer]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **13 (1946)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ten. Es ist uns eine angenehme Pflicht, das vom früheren Verwalter übernommene Werk im Dienste unserer Gesellschaft und der schweizerischen Familienforschung im bisherigen Geiste fortzusetzen und weiter auszubauen.

Für die Kommission der Zentralstelle:

F. Hagmann.

VERLUST- UND GEWINNRECHNUNG 1944

<i>Erträge</i>	Fr.	<i>Aufwendungen</i>	Fr.
Subvention der SGFF	360.—	Gemeinkosten	
Verkaufstätigkeit		Honorar des Verwalters . . .	360.—
Kommissionsverkauf	42.50	Bureaumaterial	50.87
Eigene Rechnung	16.84	Porti, Telephon, Postscheck	99.77
Forschungs- und Auskunftsdienst	68.30	Verschiedene	15.—
Verschiedene	51.91	Gewinn	13.91
Total	<u>539.55</u>	Total	<u>539.55</u>

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1944

<i>Aktiven</i>	Fr.	<i>Passiven</i>	Fr.
Postscheck und Kassa	545.89	Kreditoren	1072.80
Debitoren	432.38	Darlehensschuld	250.—
Formulare und Broschüren . .	368.05	Aktivsaldo vom Vorjahr . . .	34.12
Verschiedene	24.51	Gewinn 1944	13.91
Total	<u>1370.83</u>	Total	<u>1370.83</u>

Anmerkung: Das auf Seite 16 erwähnte Ahnentafelformular ist inzwischen erschienen.

Buchbesprechung

Dr. H a n s S o m m e r, Kleine Namenkunde. Unsere Familiennamen und Familienwappen im Spiegel der Kultur- und Sprachgeschichte. Bern, Verlag P. Haupt. 1944. 94 S. Preis Fr. 3.80.

Die Frage nach dem Werden und der Bedeutung der Familiennamen stellt sich manchem Familienforscher, und er nimmt gerne ein Werk zur Hand, worin er sich darüber belehren lassen kann. Vor einiger Zeit ist im Verlag Paul Haupt in Bern eine «Kleine Namenkunde» erschienen, die neben dem älteren Volksbuch des deutschschweizerischen Sprachvereins, der Schrift von Paul

Oettli über deutschschweizerische Geschlechtsnamen, den Ratsuchenden recht empfohlen werden kann. Der Verfasser der neuen Namenkunde, Dr. Hans Sommer, spricht darin zuerst vom Sinn unserer Namen und erklärt dann, wie sie entstanden sind. Im Hauptteil gibt er an vielen Beispielen die Deutung, wobei er auf die «sprachlichen und kulturgeschichtlichen Hintergründe unserer Familiennamen» hinweist. In vier Gruppen sind sie eingeteilt nach der Ableitung der Namen: Von Rufnamen hergeleitete, von Wohnstätten und Herkunft abgeleitete Familiennamen, Spitz- und Uebnernamen und endlich Namen von Beruf und Amt. Ein letztes Kapitel, Name und Familienwappen, gibt noch einige Belehrungen über Wappen und Warnungen vor Mißbrauch.

Die Namendeutungen sind sehr interessant, zum Teil kühn und überraschend. Bei einzelnen Erklärungen können bei den Lesern Bedenken auftauchen, Fachleute werden vielleicht da und dort auch gegenteilige Ansichten vorbringen. Doch weiß der Verfasser, daß die Namen vieldeutig sind, und er ist sich bewußt, daß manche Deutung nur als Vermutung gegeben werden kann, die in einzelnen Fällen zutrifft, daß aber oft derselbe Familienname auch eine andere Herkunft haben kann. Im ganzen ist die Schrift Sommers sehr anregend, und sie sei allen, die sich dafür interessieren, empfohlen. Oe.

Genealogische Bibliothek

Aus der Zuwachsliste 1945

- B e c h t i g e r**, Meinrad. Bechtiger, Familienchronik. Mit 1 Wappentafel. 4 S. Geschenk des Verfassers. GFq 60³
- C h r o n i k** des Textilunternehmens Mettler & Co. AG., St. Gallen. 1745—1945. Eine ostschweizerische Textilgeschichte durch 2 Jahrhunderte. Familien- und Geschäftsfreunden zugeeignet. Mit Abb. und Wappen auf dem Umschlag. 85 S. St. Gallen 1945. Geschenk der Firma Mettler & Co. AG., St. Gallen. GF 101
- F a m i l i e n b u c h**, Schweizerisches. (Almanach des familles suisses.) Herausgeber: Johann Paul Zwicky von Gauen. Jahrgang 1 (lère année) 1945. 405 S. Zürich, Genealogisches Institut J. G. Zwicky, 1945. GF 95
- v. F e l s**, Hans Richard. Landammann Hermann v. Fels und seine Zeit. Lebensbild eines sankt-gallischen Staatsmannes. Mit Abb. und 1 Ahnentafel. 136 S. St. Gallen 1940. Geschenk des Verfassers. GF 97
- H e s s e**, Annemarie. Johann Conrad Heidegger. Ein zürcherischer Staatsmann, 1710—1778. 148 S. Zürich 1945. Geschenk von Dr. h. c. Robert Marti-Wehren, Bern. GF 99
- H u g g e n b e r g**, Frieda. Stammtafeln der Niggeler von Großaffoltern-Ottiswil. 6 Tafeln. Zürich 1945. Geschenk der Bearbeiterin. GF 60⁴
- J a h r e**. 150 Jahre Schuster. Kleine Chronik einer Familie und des daraus hervorgegangenen Geschäftshauses, von den Anfängen im Jahre 1795 bis zum